

23. Juni 2022: "Wir sind jetzt hier. Geschichten über das Ankommen in Deutschland." (Film und Diskussion)

Wir sind hier. Geschichten über das Ankommen in Deutschland

Donnerstag, 23. Juni 2022 19.00 bis 21.15 Uhr in Dorsten

Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations skeptiker_innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche ebenso für ernsthafte Sorgen wie für plumpen Rassismus. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – da setzt der Film „Wir sind jetzt hier“ an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer_innen teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

Bitte melden Sie sich bis zum **20. Juni 2022** für das Seminar an.

19.00 Uhr · Begrüßung

Damian Jordan (Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung)

19.10 Uhr · Streaming des Films

„Wir sind jetzt hier“

20.00 Uhr · Diskussion mit Azim Fakhri (Auszubildender zum Fachinformatiker Systemintegration, kam 2014 aus Afghanistan nach Deutschland, Protagonist des Films)

Ronja von Wurmb-Seibel (Filmemacherin)

Niklas von Wurmb-Seibel (Filmemacher)

Moderation: Anja Mausbach (Jüdisches Museum Westfalen)

21.15 Uhr · Ausklang der Veranstaltung

Hier finden Sie das [Programm](#).

Hier gehts zur [Anmeldung](#).